

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Montag, den 16. Juli 2018
im Hallighus, Hanswarff

Beginn: 20.15 Uhr
Ende: 22.50 Uhr

Teilnehmer: Katja Just
Michael Klisch
Hauke Ketelsen
Dirk Bienen-Scholt ab TOP 3
Hartwig Binge ab TOP 3
Jan Dell Missier
Sandra Wendt

Von der Verwaltung: Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen
Ira Rössel, Leitende Verwaltungsbeamtin
Sönke Lorenzen, Protokollführer

Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen

Zuhörer/innen: 14 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung.
2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 16.04.18 und 25.06.2018
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anträge der Fraktionen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl
6. Bericht aus der Biosphäre
7. Rechte, Pflichten und Zusammenarbeit mit den Ausschüssen
8. Beratung und Beschlussfassung zum Thema Informationsfluss
9. Anfragen aus der Öffentlichkeit
10. Verschiedenes
11. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung

Katja Just begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt die Tagesordnung um den TOP 4 (Anfragen aus der Öffentlichkeit zu erweitern. Alle nachfolgenden TOP verschieben sich somit. Es ist beabsichtigt den TOP 12 (alt 11) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 16.04.18 und 25.06.2018

Das Protokoll vom 16.04.18 wird mit **Mehrheit** festgestellt, das Protokoll vom 25.06.18 wird **einstimmig** festgestellt.

Zu TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin verliest den als Anlage 5 beigefügten Bericht, der von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen wird.

Zu TOP 4: Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Aus der Öffentlichkeit wird der Sachstand zum Gemeindekrankenpfleger erfragt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass zur Zeit beide Stellen vakant sind. Grund dafür ist die kurzfristige Kündigung des Gemeindekrankenpflegers. Die Versorgung muss über Langeneß und Aushilfen sichergestellt werden. Auch wird bemängelt, dass dieser Sachstand den Bewohnerinnen und Bewohnern nur über den Aushang bekannt gemacht wurde. Die Bürgermeisterin sagt zu, dass in Zukunft bei solchen Situationen wieder Info-Rundschreiben verschickt werden. Zum Fall der gekündigten Krankenschwester kann die Bürgermeisterin z. Zt. Nichts sagen, da das 1. Aufgabe des Zweckverbandes ist und es sich 2. Um ein laufendes Verfahren vor Gericht handelt.
- Es wird durch einen Bürger Unmut über die Vorarbeit zur anstehenden Aufwartung der Hanswarft geäußert. Er habe den Eindruck, dass „junge Leute“ nicht einbezogen werden.. Annemarie Lübcke und Michael Klisch erklären, dass dies durch EU-Gesetze geregelt wird und versichern, dass alle betroffenen Grundstückseigentümer einbezogen werden, egal welchen Alters.
- Für „nicht zuständig“ werden Fragen nach der Neueröffnung des Hotels in Schlüttsiel, sowie die Ausschilderung nach Schlüttsiel beantwortet. Die Bürgermeisterin sagt aber zu, dass sie die Bewohnerinnen und Bewohner in der nächsten Sitzung informiert, Die erste Sitzung des Zweckverbandes Schlüttsiel ist für den 26.07.18 angesetzt.
- Ein Bewohner weist darauf hin, dass es aufgrund der geringen Fahrwassertiefe immer wieder zu Verspätungen der Fähre komme. Diese Problematik ist dem LKN und dem MELLUND bekannt und die Halligbürgermeisterinnen haben sich der Problematik bereits angenommen.

- Fragen nach Straßen- und Bautätigkeiten werden an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Zu TOP 5: Anträge der Fraktionen

Dem Antrag der WGH (Anlage 1) ein Organigramm über die Zuständigkeiten in der Gemeinde zu erstellen und dieses an alle Haushalte zu verteilen wird **einstimmig** zugestimmt.

Dem Antrag der WGH (Anlage 2) dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit den Auftrag zu erteilen, die Bildung eines Seniorenbeirates zu forcieren und diesen bei seiner Arbeit zu begleiten, erhält nach kurzer Diskussion ein **einstimmiges** Votum.

Die Bürgermeisterin erklärt den Antrag der WGH (Anlage 3). Nach teils reger Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **mit Mehrheit**, dem Ausschuss für Soziales Bildung und Kultur den Auftrag zu erteilen, sich intensiv mit der Situation von Schulen und Kindergärten zu befassen, um Räume (Gebäude, Ausstattung, Struktur) für eine qualitativ hochwertige Bildung zu schaffen. Für eine gute Basis zur produktiven Zusammenarbeit von Ausschussmitgliedern, Verantwortlichen (Schul – und Kindergartenträger, Pädagogen sowie Ministerien) und Erziehungsberechtigten sollte zunächst eine Aufklärung über Richtlinien sowie Rechte und Pflichten durch Experten erfolgen.

Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl

Die Gültigkeit der Kommunalwahl wird aufgrund der Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses vom 16.07.2018 **einstimmig** beschlossen

Zu TOP 7: Bericht aus der Biosphäre

Der von Sabine Müller (Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen) vorgetragene Bericht (Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8: Rechte, Pflichten und Zusammenarbeit mit den Ausschüssen

Die Bürgermeisterin führt in den Tagesordnungspunkt ein und geht besonders auf die aktive Ausschussarbeit ein. Im Anschluss verliest sie auszugsweise den als Anlage 6 beigefügten Leitfaden, der von Renee Oetting-Jessel im Rahmen der GV-Arbeit 2011 erstellt wurde.

Zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung zum Thema Informationsfluss

Der Informationsfluss auf der Hallig soll verbessert werden. Die Bürgermeisterin regt an, dafür wieder vermehrt auf die Warftsprecher/innen, Warftobleute zurückzugreifen. Um die Kommunikation sicherzustellen könnten sog. Chatgruppen eingerichtet werden. Von Seiten der Gemeindevertretung werden Bedenken geäußert, ob dieses Vorgehen Datenschutzkonform ist. Zunächst soll ein Informationstermin mit der Datenschutzbeauftragten stattfinden.

Im Anschluss beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass an der „Tradition Warftsprecher/innen, Warftobleuten“ festgehalten werden soll.

Zu TOP 10: Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Es wird die Frage gestellt, ob der neue Marktreff z. B. auch Souvenirartikel verkaufen darf. Die Bürgermeisterin führt aus, dass durch das Sortiment keine Konkurrenzsituation geschaffen werden darf. Dazu gibt es einen Beschluss, an dem sie festhalten will.
- Auch wird gefragt, ob es Pläne für die Einrichtung von WLAN-Hotspots gibt. In diesem Zusammenhang wird auf den möglichen Einfluss dieser Einrichtungen auf Mensch und Tier hingewiesen. Hierzu wird eine Informationsveranstaltung angedacht.
- Bei der Frage nach Mülltrennung und Plastikvermeidung auf der Hallig, wird sich Hartwig Binge um Informationen kümmern. Auch zu diesem Thema wird es eine Informationsveranstaltung geben.
- Fragen nach der Breitbandversorgung beantwortet die Bürgermeisterin mit Verweis auf die Gemeindevertretersitzung vom 16.04.18, wo dieses Thema behandelt wurde. Auch die Halligbürgermeisterinnen haben sich diesem Thema angenommen.
- Bei Fragen zu Bauanträgen wird zuständigkeithalber an den Kreis Nordfriesland verwiesen.

Zu TOP 11: Verschiedenes

Die Bürgermeisterin informiert über ein Schreiben der CDU-Fraktion, in dem der Sachstand in der Personalangelegenheit/Petition Evelyn Preuß erfragt wird. Eine Stellungnahme kann es im öffentlichen Teil nicht geben. Die Bürgermeisterin sagt aber eine schriftliche Antwort zu.

Es werden Räumlichkeiten für die Fußpflege gesucht. Die Fußpflegerin hat bisher keinen festen Behandlungsraum. Da ihre Dienste aber nachgefragt werden, sollen nun die Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Lösung befragt werden. Die Gemeinde sagt hier Unterstützung zu.

Aus der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass der ehemalige Bürgermeister noch nicht offiziell verabschiedet wurde. Dies soll in der nächsten Gemeindevertretersitzung nachgeholt werden.

Pause von 22.50 - 23.05 Uhr